

Donnerstag den 22. November 1877.

(4820—2) **Erkenntnis.** Nr. 12,252.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 260 der in Laibach in sloven. Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 14. November 1877 auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Nečemo dežel“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Pod tem naslovom“ und endend mit „Nečemo dežel“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach dem § 65 lit. e St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 302 St. G. Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügten Beschlagnahme der Nummer 260 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 14. November 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. von 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 17. November 1877.

(4834—1) Nr. 16,246.

## Studentenstiftung.

Vom ersten Semester des Studienjahres 1877/78 an kommt das von Martin Strega gestiftete Stipendium des steiermärk. Studentenstiftungsfonds jährl. 200 fl. zur Wiederverleihung. Dasselbe unterliegt der Präsentation des Herrn Fürstbischöf von Seckau, kann nach erreichtem 14. Lebensjahre in allen Studienabtheilungen genossen werden, und sind hiezu berufen vorerst Verwandte des Stifters, dann aus Rudolfswerth in Krain oder Leibnitz Gebürtige, dann Krainer überhaupt, schließlich dürftige Studierende ohne weitere Beschränkung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfscheine oder der Bestätigung über die bestandenen natürlichen Blattern, dem Mittellofigkeitszeugnisse, den letzten zwei Schulnachrichten oder Semestralzeugnissen, oder mit dem Frequentations- und Collegienzeugnisse und der Bestätigung des vorgesetzten Professoren-Collegiums über die Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums; endlich, wenn sich auf Verwandtschaft berufen wird, die mit einem legalen Nachweis hierüber belegten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer andern derartigen Unterstützung aus einem öffentlichen Fonde sich befindet, bis längstens 30. November 1877 im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher vorzulegen.

Graz am 30. Oktober 1877.

(4823—1) Nr. 8173.

## Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Moräutsch, wozu mit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale jährl. 40 fl. und das Jahrespauschale pr. 120 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botengänge zwischen Lukowiz und Moräutsch verbunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren längstens binnen 14 Tagen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Aus-

übung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich sich bereit zu erklären, im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes die Besorgung des Telegrafendienstes mit den hiefür entfallenden sistemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 18. November 1877.

Von der k. k. Postdirection.

(4778—3) Nr. 6150.

## Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer provisorischen zweiten Gefangenauffeher = Stelle in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. österr. Währ. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiermit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 20. November 1877 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) für Zivil- Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 14. November 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(4812—1) Nr. 16,256.

## Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1878, zu welcher die in den Jahren 1858, 1857 und 1856 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kund gemacht:

1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 Wehrgesetzes im Monate Dezember 1877 im magistratischen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hieher zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 16. Novber. 1877.

(4831—1) Nr. 17,434.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zur Verpachtung der unten angeführten Mauthstationen im Görzer und Istrianer Gebiete, unter den Bedingungen der vorhergegangenen Kundmachung vom 20. Juli 1877, Z. 10,314,

am 30. November 1877, um 11 Uhr vormittags, für die Jahre 1878, 1879 und 1880 geschritten wird.

Der Ausrufspreis für die zu verpachtenden Mauthen im Görzer Gebiete beträgt 27,270 fl. und für jene im Istrianer Gebiete 7721 fl.

Anbote können entweder für alle zu verpachtenden Mauthstationen des Görzer und Istrianer Gebietes zusammen, oder für jene des Görzer oder des Istrianer Gebietes, oder endlich auch für einzelne Mauthstationen gemacht werden. Anbote für einzelne Mauthstationen können jedoch nur dann berücksichtigt werden, wenn keine annehmbaren Offerte für den betreffenden Complex Görzer oder Istrianer Mauthen einlangen und die k. k. Finanzdirection die Annahme eines solchen beschränkten Offertes angemessen findet. — Jedenfalls muß in den Offerten der Anbot für jede einzelne Mauthstation gesondert eingesezt werden.

Sollten die Ausrufspreise nicht erreicht werden, so werden auch Anbote unter dem Fiscalpreise angenommen.

Bis 10 Uhr des genannten Tages können auch schriftliche Offerte eingebracht werden.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Badium zu erlegen.

Die sonstigen Licitations- und Pachtbedingungen sind die nämlichen, welche am 20. Juli 1877, Z. 10,314, kund gemacht wurden, und können bei dieser Finanzdirection eingesehen werden.

## Verzeichnis

der zu verpachtenden Mauthstationen.

Stationen	Anzahl der Kilometer	Ausrufspreis für ein Jahr	
<b>Görzer Mauthen.</b>			Zusammen: 27,270 fl.
Görz-Triester-Straße . . . . .	7-58	506	
„ Kärntner „ . . . . .	15-17	4060	
„ Wiener „ . . . . .	„	1500	
„ Italiener „ . . . . .	„	9200	
Mainizza Ueberfuhr . . . . .	—	4	
Merna . . . . .	15-17	1400	
Sagrado . . . . .	7-58	3800	
Monfalcone . . . . .	„	1200	
Duino . . . . .	15-17	1800	
Gradiška . . . . .	„	900	
Bersabrücke Judri Torre . . . . .	—	2400	
Visco . . . . .	15-17	400	
Nogaredo . . . . .	„	100	
<b>Istrianer Mauthen.</b>			Zusammen: 7721 fl.
Scoffie . . . . .	22-75	2100	
Galesano-Pola . . . . .	„	2600	
Obrou . . . . .	„	1200	
Jurbani . . . . .	15-17	1200	
Sapiane . . . . .	„	621	

Triest am 14. November 1877.

k. k. Finanzdirection.

# Anzeigebblatt.

(4689-3) Nr. 5514.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Kus von Oberlankitz die exec. Versteigerung der dem Josef Zeleznik von ebendort gehörigen, gerichtl. auf 950 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 55 ad Kroisendach und des im nämlichen Grundbuche sub Top.-Nr. 24 vorkommenden, auf 100 fl. geschätzten Weingartens bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1877, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

6. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 7. September 1877.

(4640-3) Nr. 5181.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Homoc von Gartschareuz Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 2169 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Grundbuche der Herrschaft Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13ten August 1875, Z. 5635, schuldigen 204 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1877, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Juli 1877.

(4612-3) Nr. 9212.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rambit von Oradaz die exec. Versteigerung der dem Josef Gerbesic von Dobrawiz gehörigen, gerichtl. auf 1170 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 4 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1877, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeord-

net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mütling am 16. September 1877.

(4801-3) Nr. 12,573, 12,825.

## Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung:

1.) der dem Mathias Strigel von Wrezen Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 735 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 1485, fol. 2362, vorkommenden Realität pcto. 22 fl. 56 kr. c. s. c.;

2.) der dem Josef Sterbenz von Untertapelwerch Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 1616, fol. 2607, vorkommenden Realität pcto. 9 fl. 6 1/2 kr. c. s. c.

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste ad Zahl 1 auf den

22. November, die zweite auf den

24. Dezember 1877 und die dritte auf den

24. Jänner 1878; ad Zahl 2 die erste auf den

20. Dezember 1877, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

7. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1877.

(4695-3) Nr. 6336.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Maria Globevink von St. Cantian gehörigen, gerichtl. auf 5040 fl. geschätzten Realitäten, als: der im Grundbuche des Gutes Strug sub Rectf.-Nr. 74, in jenem des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 148/1, 148/10, 152, 157/b, 148 1/2, in jenem der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 64/2, der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 33/IV vorkommenden, — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 10. Oktober 1877.

(4641-3) Nr. 5180.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Miheoc von Martinhrub Nr. 127 gehörigen, gerichtl. auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Grundbuche Voitsch, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 26. Juni 1875, Z. 4998, schuldigen 116 fl. 84 kr. s. a. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1877, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Juli 1877.

(4639-3) Nr. 5479.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Franz Krajnc von Dobeč gehörigen, gerichtl. auf 1965 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 476 im Grundbuche des Gutes Tournack wegen aus dem Urtheile vom 1. Oktober 1871, Z. 4664, und der Einantwortungsurkunde vom 11. Oktober 1874, Z. 7559, schuldigen 76 fl. 49 kr. s. a. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1877, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(4385-3) Nr. 4512.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1877, Z. 3314, auf den 22ten September 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Badnal von Brändl gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 353/3 vorkommenden, gerichtl. auf 1986 fl. geschätzten Realität auf den

19. Dezember 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide ohne

hange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 25. September 1877.

(4687-3) Nr. 5330.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blatarič von Rassenfuss die exec. Versteigerung der den Anton Volz von Rassenfuss als (Hypothekenschuloner) und Johann Kuhar von Preloge (als Personalschulder) gehörigen, gerichtl. auf 1555 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 415 ad Herrschaft Rassenfuss bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember, die zweite auf den

7. Jänner 1877 und die dritte auf den

4. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 1ten September 1877.

(4692-3) Nr. 6447.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss die exec. Versteigerung der der Rosalia Plekovic von Rassenfuss gehörigen, gerichtl. auf 2185 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1877, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 13. Oktober 1877.

(4728-1) Nr. 9451.

### Zweite und dritte executiv Feilbietung.

Mit Bezugauf das Edict vom 22. Mai 1877, Z. 4156, wird bekannt gemacht, daß zum executiven Verkaufe der dem Johann Valentin gehörigen Hausrealität Nr. 27 am Heber die zweite Tagsatzung auf den 17. Dezember 1877, und die dritte auf den 21. Jänner 1878, jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale angeordnet wurde.

Laibach am 30. Oktober 1877.

(4616-1) Nr. 9094.

### Erinnerung

an den unbekannt wo in Nordamerika befindlichen Franz Kobas von Mötting.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo in Nordamerika befindlichen Franz Kobas von Mötting hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Kobas von Mötting, nun in Tschernembl, die Klage de praes. 13. September 1877, Z. 9094, poto. 99 fl. 73 kr. s. A. angestrengt, worüber die Tagsatzung hiergerichts auf den 19. Dezember 1877, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf eigene Gefahr und Kosten den Herrn Johann Koren von Mötting als Kurator ad actum bestellt.

Franz Kobas wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem is übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 14. September 1877.

(4565-1) Nr. 9682.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon von Planina die exec. Versteigerung der der Anna Požar von Goreine gehörigen, gerichtl. auf 3146 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Prenomiz poto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Oktober 1877.

(4647-1) Nr. 5881.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostša von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Nr. 127 gehörigen, gerichtl. auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Grundbuch Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1877, die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Juli 1877.

(4648-1) Nr. 5481.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostša von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Nr. 127 gehörigen, gerichtl. auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 104 und 146 und Urb.-Nr. 33 und 47 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 26. Juni 1875, Z. 5012, schuldigen 80 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1877, die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(4656-1) Nr. 5866.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Struna von Pristauza gehörigen, gerichtl. auf 1790 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Stauden sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten Oktober 1877.

(4398-1) Nr. 7291.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August 1877, Z. 6023, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 24. August 1877, Z. 6023, auf den 20. Oktober und 20. November 1877 angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 21, Einl.-Nr. 1094 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten, auf den 21. Dezember 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagatzung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1877.

(4702-1) Nr. 4240.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Mikli von Podtabor Nr. 2, Bezirk Reifnitz, gegen Anna Tekauit von Birkenhof Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 31. Oktober 1873, Z. 3379, schuldigen 130 fl. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 253 und 253 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2585 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 24. Dezember 1877, 25. Jänner und 27. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. Oktober 1877.

(4649-1) Nr. 5480.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostša von Rauze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Zs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtl. auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Urtheile vom 9. April 1875, Z. 2671, schuldigen 128 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1877, die zweite auf den 26. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(4586-1) Nr. 6065.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Truden von Zgaendorf gehörigen, gerichtl. auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundb.-Nr. 334 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1877, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 30sten Juli 1877.

(4059-1) Nr. 12,878.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc und die unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc'schen Pupillen Georg, Maria und Agnes Gorianc, resp. deren unbekannt wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc und den unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc'schen Pupillen Georg, Maria und Agnes Gorianc, resp. deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Turl von Obernassenfeld (durch Fr. Rosina, Advokaten in Rudolfswerth) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des in Prastouz gelegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelma sub Berg-Nr. 3/26 vorkommenden Weingartens, Gestattung der Umschreibung desselben auf Namen des Mathias Turl von Obernassenfeld, Verjähr- und Erlosgenerklärung der zugunsten der Mathias Gorianc'schen Pupillen auf dem Weingarten sub Berg-Nr. 3/26 ad Pfarrgilt St. Barthelma mit der Schulobligation vom 19. Mai 1837 pr. 304 fl. 30 kr. EM. nebst Zinsen und allen Nebenverbindlichkeiten haftenden Saypost eingebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Streitfache die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den 21. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl, Advokaten in Rudolfswerth, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 21. September 1877.

### Kunstvorlesungen.

Der Lector **Fr. Luez** liest im obren Saale des Hotels „Elefant“ Freitag den 23sten November abends 7 Uhr Shakespeare's Lustspiel

#### „Was ihr wollt“

in deutscher, und Montag am 26. November abends 7 Uhr Scribe's Lustspiel

#### „Ein Glas Wasser“

in französischer Sprache. (4836) 2-1  
Eintrittskarten für numerierte Sitze à 1 fl., für Stehplätze à 60 kr. sind nur in der Bamberg'schen Buchhandlung zu haben.

### Hotel „Stadt Wien.“

Heute Donnerstag den 22. November 1877

### Salon-Konzert,

ausgeführt

von der k. k. Regiments-Musikkapelle Erzherzog Leopold Nr. 53.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 20 kr.

Achtungsvoll einem geneigten Zuspruch entgegensehend

### M. Stehle,

Restaurateur.

(4832)

### Hotel „Stadt Wien.“

#### Dreher Bier,

per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse und im Schanzzimmer 24 kr.

Borzüglicher Markersdorfer, per 1/4 Liter (4843) 14 14 kr.

Martin Stehle, Restaurateur.

### Gasthaus

#### „zur neuen Welt.“

Heute: Carni in Teccia mit Maccaroni.

### Postexpeditor,

bebet, wird für ein kleines Postamt in Krain sogleich aufgenommen. Jene, welche im Handlungsgehefte bewandert sind, haben den Vorzug. Offerte an das k. k. Postamt Neudorf bei Raket in Krain. (4822) 3-2

### Anfgenommen

werden bei einem Gute in Krain bis Weihnachten 1877

ein Wirthschafter, ein Forsthüter, ein Gärtner, ein Müller, ein Tischler und eine Köchin. (4792) 3-2

Auskunft ertheilt Herr **Georg Bisjak** in Laibach, in der Gradiska Nr. 1, im II. Stocke.

### Pariser Blasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 22. bis 24. November ist ausgestellt:

#### IX. Serie:

Reise durch Oesterreich u. Wiener Weltausstellung.

(4839) 23 Zu sehen

im Hause der Handels-Tehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Nur noch bis Montag zu sehen am oberen Petersdamme.

(4838)



### Große Menagerie.

Dieselbe enthält eine große Anzahl von Raubthieren, lauter Prachtexemplare; Vögel, vom Strauß herab bis zu den Papageien, auch Affen und Schlangen. **Fütterung und Dressur nachmittags 3 Uhr und abends 6 Uhr.** Der Centralkäfig bei Löwen, Tigern, Leoparden und Hyänen wird von Herren und Damen bestiegen. **Affen und Vögel** werden in der Menagerie verkauft und angekauft. **Preise:** I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr. Kinder zahlen die Hälfte. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein der Besitzer: **J. Entress.**

Nächst der Fleischhauerbrücke bis Ende der Marktzeit:

Großer Ausverkauf von 10,000 Kilogramm

### Karlsbader Porzellan

und braunem

### Steingutgeschirr

zu den billigsten Preisen. (4811) 3-3

Sosben erschien 6. sehr verm. Aufl.:

### Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Nach zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **11210**

**Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzens-Ring 22.** Borzüglich werden die schwerst unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ehrennennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. auszuzeichnen.

(3702) 100-32

### Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach mit Rathsbeschluß vom 27. Oktober 1877, Z. 9411, über Maria Merusitz, Kaischlersgattin von Stop Nr. 50, wegen Wahnsinnes die Kuratel verhängte, und daß derselben Herr **Matthäus Janzic**, Gemeindevorstand von Domjale, zum Kurator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1877.

### Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach mit Rathsbeschluß vom 9. Oktober 1877, Z. 8941, über Marianna Zormann von Utzl Nr. 18 wegen Wahnsinnes die Kuratel verhängt hat, und daß derselben deren Vater **Valentin Zormann** von Utzl zum Kurator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein am 10ten November 1877.

### Ludw. Szepessy,

Comptoir und Niederlage: **Wien, II., Franzensbrückenstraße 13.** Fabrik: I. Bezirk, Operngasse Nr. 8.

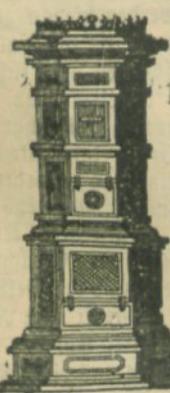
Fabrik

für Centralheizung und Ventilation, Wasser- und Gasanlagen. **Regulier-Züllöfen**

mit gußeisernem Mantel, mit oder ohne Ventilation (Patent Zwillingen),

keine strahlende Wärme, geringer Kohlenconsum; der Heizkörper kann niemals glühend werden. Brenndauer bei sieben diversen Größen 4 bis 14 Stunden.

Aufträge werden in meiner Niederlage sowie im Comptoir des erzherzoglich Albrecht'schen Produktvertriebsbüros: III., Reutlinggasse Nr. 12, entgegengenommen. (4046) 10-8



### Kundmachung.

Die Reichenberg-Brüner gegenseitige Versicherungsanstalt „Concordia“ ist bereit, die bei der im Concurrenz befindlichen Versicherungsanstalt „Victoria“ gegen Feuer versicherten P. T. Parteien mit ihren Versicherungsobjekten in weitere Versicherung, und zwar bei jährlicher Prämienzahlung für das laufende Versicherungsjahr ohne Nachzahlung, und für die fernere Dauer zu den billigsten Prämien sofort zu übernehmen. Alle hierauf Bezug habenden Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt durch die

### Hauptagentschaft der „Concordia“

in Graz, Herrengasse 13, II. Stock.

NB. Um der Gefahr einer Nichtentschädigung bei ausbrechenden Bränden vorzubeugen, ist der ehefte Umtausch der Polizzen dringend geboten, wozu nur die Einfindung der alten Polizze erforderlich ist. Agenten werden aufgenommen. (4830) 3-1

### Dr. Anton Binter,

emer. Secundararzt des Laibacher allgemeinen Krankenhauses und k. k. Sanitätsassistent,

beehrt sich dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er seinen Wohnsitz in **Radmannsdorf**

habe. (4824) 2-1

### Kalender für das Jahr 1878.

- Auskunfts-Kalender**, Fromme's, für Geschäft und Haus, 13. Jahrg., cart. 50 kr.
- Berg- und Hüttenkalender**, österr.-ungar. Herausg. vom Red. v. „Bergmann“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 2. Jahrg.
- Bote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 40 kr.
- Constitut. österr. Kalender** à 15 kr.
- Damen-Almanach**, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.
- Dorfmeister- u. Hausbergers Privat-Geschäfts- u. Auskunfts-Kalender**, 46. Jahrg., 4<sup>e</sup>, cart. 48 kr.
- Fensters neuer Kalender für Landwirthe**, 8. Jahrg. Mit Illust., geb. 50 kr.
- Forstkalender**, österreichischer, von Petraschel, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Gartenkalender**, österreichischer, von Stoll, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Geschäfts-Notiz-Kalender**, Fromme's, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender**, österr., herausgegeben von Sondorfer, 1. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. J. Kohn, 9. Jahrg., geb. fl. 2.
- Juristenkalender**, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 6. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
- Kalender, akademischer, der österr. Hochschulen**, 1. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.40.
- Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien. 9. Jahrg., geb. 50 kr.
- Krakauer Schreibkalender**, neuer, 124. Jahrg., cart. 60 kr.
- Landwirthschaftskalender**, österr., von Dr. M. Wilkens, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Löbe's Kalender für die österr. Haus- und Landwirthe**, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Medizinalkalender**, österr., von Dr. Nader, 32. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Mentor**, österr.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 6. Jahrg., cart. 50 kr.
- Mentor für Schülerinnen**, 4. Jahrg., cart. 50 kr.
- Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolff, 2. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Notizkalender für den österr. Lehrer**, 10. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.
- Notizkalender für die elegante Welt**, 18. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.
- Notizkalender**, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.
- Novellen-Almanach**, illustr., mit Prämie, 84 kr.
- Politischer Volkskalender**, Singer, 8. Jahrg., 30 kr.
- Portemonnaie-Kalender**, broschirt 20 kr., in Metallbede von 36 bis 80 kr.
- Rosegger, P. K.**, das neue Jahr. Illust. Volkskalender, 6. Jahrg., 60 kr.
- Rückers, Julius**, deutscher Lehrerkalender, 8. Jahrgang, eleg. geb. 80 kr.
- Schreibkalender, neuerer**, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistlichen, Kaufleute zc., 87. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.
- Schulkalender, österr.**, und Notizbuch für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 kr., in Leinw. geb. fl. 1.25.
- Studentenkalender, österreich.**, 15. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.
- Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministratoren**, Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
- Tages-Block-Kalender**, Fromme's (zum Abreiben), à 50 kr.
- Taschenkalender, Dr. Solzgers ärztlicher**, mit Tagesnotizbuch, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.
- Taschenbuch für Zivilärzte** von Dr. Wittelschöfer, 20. Jahrg., geb. fl. 1.60.
- Universalkalender, illustrierter**, für alle Stände, 36 kr.
- Wogls Dr. J. N. Volkskalender**, 34. Jahrg., redigirt von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 kr.
- Volkskalender, österreichischer**, 34. Jahrg., 60 kr.
- Volks- und Bauernkalender**, à 12 kr.
- Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender**, 17. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.
- Welt, die feine**, Tages- und Notizbuch, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25

Ferner:  
Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.

Briefkasten-, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender aufgezogen à 20 kr.

Laibacher Comptoir-Wandkalender.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen, Eisenbahnen, Stempelskalen zc. Folioformat, aufgezogen 25 kr.

Slovenska Pratika à 13 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's**

Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.